

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0253/16	24.10.2016
zum/zur		
F0171/16 Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Köpp		
Bezeichnung		
Magdeburg-Prester: Reduzierung der Verkehrsbelastung in der Erich-Kästner-Straße		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	01.11.2016	

Die Anwohner\*innen der im Magdeburger Stadtteil Prester liegenden Erich-Kästner-Straße sehen sich und ihre Grundstücke (einschließlich der darauf befindlichen Bebauung) einer erheblichen Verkehrsbelastung ausgesetzt, die durch einen starken Durchgangsverkehr verursacht wird. Die Straße ist ca. 400 Meter lang und die Höchstgeschwindigkeit ist auf 30 km/h begrenzt.

Zu den mit der Anfrage eingebrachten Fragen

### Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Liegen Ihnen angesichts der Verkehrsbelastung Beschwerden von Anwohner\*innen der Erich-Kästner-Straße vor?
2. Mit welchen Maßnahmen beabsichtigen Sie bis wann die Verkehrsbelastung in der Erich-Kästner-Straße zu reduzieren?
3. Gibt es durch die Verkehrsbelastung in der Erich-Kästner-Straße bereits nachweisliche Schäden an der Bebauung?

nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

### Zu Pkt. 1 und 2

Es liegen diesbezüglich Beschwerden aus den Jahren 2014 und 2015 vor (insgesamt 3). Hauptsächlich wurde durch die Beschwerdeführer vorgetragen, dass aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens (Annahme im Beschwerdeschreiben: 80-90 Fahrzeuge/Stunde) um Geschwindigkeitskontrollen in dem Bereich der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h gebeten wird. Dem wird seit 2014 wiederholt durch die Landeshauptstadt Magdeburg (ordnungsamtlicher Außendienst / fließender Verkehr) nachgekommen.

Die Erich-Kästner-Straße selbst ist charakterisiert durch unterschiedliche Bebauungsformen (Einfamilien-, Mehrfamilien-, und Reihenhäuser), fast ausschließlich Wohnen, geringe Längenentwicklung bis 1.000 m, Erschließungsfunktionen (u.a. für Hans-Fallada-Weg, Christa-Johannsen-Straße, Ludwig-Thoma-Straße, Willy-Rosen-Straße). Ferner gekennzeichnet durch Parkfunktionen wird die Erich-Kästner-Straße als Wohnstraße / Sammelstraße eingestuft. Diesbezüglich sind Verkehrsstärken bis 400 Kfz/h (Wohnstraße), bis 800 Kfz/h (Sammelstraße) gemäß den Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) angemessen.

Überdies wurden manuelle Zählungen, hier speziell Knotenpunkterhebungen im Einmündungsbereich Klusdamm/Erich-Kästner-Straße, im Jahre 2014 und aktuell in 2016 durchgeführt. Ordnungsgemäße Erhebungszeiträume sind hier die Werktage Dienstag, Mittwoch und Donnerstag in den Monaten April, Mai, Juni und September, ausnahmsweise im Oktober. Gezählt wird nur in den Wochen ohne Feiertage, außerhalb der Schulferien, d.h. in Zeiten ohne besondere Vorkommnisse. Aktuelle Zählungen ergaben hierbei einen durchschnittlichen täglichen Verkehr (DTV) von 900 Kfz pro Tag, d.h. Fahrzeuge die im Durchschnitt eines Jahres innerhalb eines Tages einen Straßenquerschnitt in beiden Richtungen durchfahren. In der Spitzenstunde, d.h. höchste Verkehrsbelastung im Tagesverlauf, wurde zwischen 06:45 und 07:45 Uhr Bewohnerverkehr mit 92 Kfz pro Stunde und zwischen 16:00 und 17:00 Uhr 84 Kfz pro Stunde gemessen.

Eventuell vorstellbare Abkürzungsrouten z.B. von der K1227 (Alt Prester) zur B1 (Berliner Chaussee), hier jedoch durch Tempo 30-Zonen und teilweise durch recht schmale Straßen, sind gegenüber den regulären Hauptnetzrouten nicht als attraktiv zu bezeichnen. Deshalb wird hinsichtlich des Durchgangsverkehrs kein Potenzial gesehen.

Evtl. Baustellenlagen können naturgemäß jedoch zeitweise zu ungünstigen Verkehrsverhältnissen führen, insbesondere bei Bautätigkeiten im näheren Umfeld.

Ebenso muss darauf hingewiesen werden, dass durch neu entstehende Wohnbebauung (z.B. Erschließungsgebiet Klusdamm) Verkehr entsteht, welcher die bereits bestehenden Straßen nutzt.

Wie bereits erwähnt wird die Erich-Kästner-Straße gemäß RAS 06 der Kategorie Wohnstraße / Sammelstraße zugeordnet. Diese sind für eine Verkehrsstärke von bis zu 400 Kfz pro Stunde (Wohnstraße), bzw. 800 Kfz pro Stunde (Sammelstraße) ausgelegt. Ein verstärkter Verkehr kann mit Spitzenstundenwerten von 92 Kfz pro Stunde nicht festgestellt werden. Daher sind keine Überlegungen zu Veränderungen der Verkehrsführung bzw. des Straßennetzes geplant.

### Zu Pkt. 3:

Aufgrund der Verkehrsbelastung in der Erich-Kästner-Straße sind nachweislich keine Schäden an der Bebauung bekannt.

Dr. Scheidemann  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr